Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

Per E-Mail

Alle weiterführenden Schulen (per OWA)

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)	München, 28.10.2025
	VIII.2-BK2101.0/48/1	Telefon: 089 2186 2366
		Name: Frau Szymanski

Historische Exkursionen zu Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus: Aktualisierte Hinweise ab dem Schuljahr 2025/26

Das Wichtigste auf einen Blick

- ***Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung eines Gedenkstättenbesuchs*** *(siehe Anlage)*
- ***Obligatorische Anmeldung für eigenständige Besuche der KZ-Gedenkstätte Dachau mit Schülergruppen***
- ***Digitales Buchungstool für die Buchung von geführten Rundgängen über das Josef-Effner-Gymnasium Dachau***
- ***Bitte um schulinterne Weiterleitung an die Fachschaftsleitungen Geschichte sowie an Lehrkräfte, die die Gedenkstättenfahrten organisieren***

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich der ab diesem Schuljahr auch für Mittelschulen geltenden Verpflichtung, eine Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus zu besuchen, hat das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus in enger Zusammenarbeit mit den beiden bayerischen KZ-Gedenkstätten Dachau und Flossenbürg **wesentliche Hinweise für Lehrkräfte und Be-**

Telefon: 089 2186 0
Telefax: 089 2186 2800
E-Mail: poststelle@stmuk.bayern.de
Internet: www.km.bayern.de
Salvatorstraße 2 · 80333 München
U3, U4, U5, U6 - Haltestelle Odeonsplatz

gleitpersonen zusammengefasst, die eine historische Exkursion zu einer der beiden Gedenkstätten organisieren und durchführen.
Die Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung eines Gedenkstättenbesuchs finden Sie in der beigefügten Anlage.

Zudem möchte ich Sie auf eine zwingend einzuhaltende Neuerung hinweisen, die das Verfahren für eigenständige Besuche der KZ-Gedenkstätte Dachau mit Schulklassen betrifft. **Ab dem Schuljahr 2025/26** müssen sich Lehrkräfte, die die KZ-Gedenkstätte Dachau eigenständig, d. h. ohne eine gebuchte Führung, mit ihrer Klasse besuchen, nach ihrer Ankunft **zwingend an der Besucherinformation im Besucherzentrum anmelden**.

Bayerischen Lehrkräften, die einen geführten Rundgang durch die KZ-Gedenkstätte Dachau über die bewährte Gedenkstättenbetreuung des Josef-Effner-Gymnasiums in Dachau buchen möchten, steht ab sofort ein **neues digitales Buchungstool** zur Verfügung. Dieses Tool ermöglicht eine eigenständige Buchung von geführten Rundgängen durch die Lehrkräfte, die nicht von den Öffnungszeiten des Sekretariats der Gedenkstaettenbetreuung abhängig ist. Das Buchungstool ist über die bereits bekannte Seite der Gedenkstättenbetreuung auf der Internetseite des Josef-Effner-Gymnasiums Dachau zu erreichen: https://effner.de/kz-gedenkstaette/kz-gedenkstaette/

Ich bitte Sie, dieses Schreiben schulintern an die Fachschaftsleitungen Geschichte sowie an alle Lehrkräfte weiterzuleiten, die die historischen Exkursionen zu Gedenkstätten für die Opfer organisieren.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. Andrea Niedzela-Schmutte
Ministerialdirigentin

Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus

Historische Exkursion zu KZ-Gedenkstätten in Bayern

Hinweise für Lehrkräfte und Begleitpersonen

Stand: 20.10.2025

Verantwortlich:
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Ref. VIII.2

Vor- und Nachbereitung eines Gedenkstättenbesuchs

KZ-Gedenkstätten sind besonders komplexe Quellen: Einerseits sind sie **historische Orte**, an denen Menschen Opfer der Verfolgung und Ermordung durch das NS-Regime wurden. Andererseits sind sie auch **Zeugnisse** dafür, wie nachfolgende Generationen mit der Erinnerung an diese Geschehnisse umgegangen sind und heute noch umgehen. **Für Schülerinnen und Schüler ist es daher wichtig zu verstehen, dass sie im Rahmen ihrer Exkursion nicht ein „KZ", sondern eine KZ-Gedenkstätte besuchen, an der es zwar historische Relikte gibt, jedoch auch Rekonstruktionen und nachträglich hinzugefügte (Erinnerungs-)Orte.**
Dennoch kann eine KZ-Gedenkstätte als historischer Ort auf Besucher, insbesondere auf Schülerinnen und Schüler, überwältigend wirken. Eine **sorgfältige pädagogische und didaktische Vor- und Nachbereitung** des Gedenkstättenbesuchs ist daher unerlässlich. Besprechen Sie beispielsweise vorab die Erwartungen und Bedenken der Schülerinnen und Schüler innerhalb des Klassenverbands und nehmen Sie sich nach dem Besuch die Zeit, gewonnene Erfahrungen und Eindrücke im Unterricht einzuordnen und gemeinsam zu reflektieren.

Die bayerischen KZ-Gedenkstätten Dachau und Flossenbürg bieten auf ihren Internetseiten **Materialien zur Vor- und Nachbereitung** eines Gedenkstättenbesuchs an.

Allgemeine Hinweise zum Besuch in den KZ-Gedenkstätten

Zeitliche Planung

Insbesondere im zweiten Schulhalbjahr ist das Besucheraufkommen erhöht und es kann vor allem am Vormittag zu „Stoßzeiten" kommen. **Der Besuch sollte daher von Ihnen langfristig geplant werden.**
Für **Mittelschulen**: Es empfiehlt sich, einen Termin im ersten Schulhalbjahr zu wählen, um einerseits direkt an die Inhalte des GPG-Unterrichts der 8. Klasse anzuknüpfen und andererseits der starken Frequentierung im zweiten Schulhalbjahr zu entgegnen.

Für **Gymnasien**, **Realschulen und Berufliche Schulen**: Obwohl Gedenkstättenfahrten häufig im Rahmen der lehrplanmäßigen Behandlung des Themas stattfinden, ist dies keine zwingende Voraussetzung. Denkbar ist ein Gedenkstättenbesuch auch im Rahmen eines thematischen Längsschnittes oder als Vertiefung einer Sequenz.

Geführte Rundgänge durch die KZ-Gedenkstätten

Es wird nachdrücklich empfohlen, einen Rundgang mit qualifizierten Vermittlern über das Josef-Effner-Gymnasium Dachau, die KZ-Gedenkstätte Dachau, die Bildungsabteilung der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg oder andere lizenzierte externe Anbieter zu buchen.

Lehrkräfte, die die KZ-Gedenkstätte Dachau eigenständig mit ihrer Klasse besuchen wollen, melden sich zwingend nach Ihrer Ankunft an der Besucherinformation im Besucherzentrum an.

Fahrtkostenzuschuss

Die *Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit* erstattet auf Grundlage eines Beschlusses des Bayerischen Landtags anteilig die Fahrtkosten für Exkursionen zu den bayerischen KZ-Gedenkstätten Dachau und Flossenbürg.

Den Ablauf der Antragsstellung sowie das Antragsformular finden Sie auf der Internetseite der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit.

Kleidung und Schuhwerk

Die Führungen finden größtenteils im Freien bzw. in ungeheizten Räumen statt und führen über teils weitläufiges Gelände. Weisen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler daher darauf hin, dem Wetter entsprechende Kleidung und festes, bequemes Schuhwerk zu tragen.

Barrierefreiheit

KZ-Gedenkstätte Dachau

Die KZ-Gedenkstätte Dachau ist eingeschränkt barrierefrei zugänglich. Das Außengelände ist aufgrund eines Kiesbelags für gehbehinderte Besucher nur schwer begehbar. Für eine bessere Zugänglichkeit für **beeinträchtigte Schülerinnen und Schüler** besteht die **Möglichkeit,** kostenlos **Rollstühle** im Besucherzentrum der KZ-Gedenkstätte Dachau auszuleihen. Eine telefonische Voranmeldung unter 08131 66997 135 wird empfohlen.

KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

Sämtliche Bereiche im Bildungszentrum und den Ausstellungsgebäuden sind **barrierefrei** und mit Aufzügen zu erreichen. Auch die **Wegeführung auf dem Gelände des ehem. KZ-Flossenbürg** ist **barrierefrei** gestaltet. Die **Wegeführung auf dem Gelände des ehemaligen Steinbruchs** ist hingegen **nicht barrierefrei.**

Verhaltensweise in den Gedenkstätten

Respektvoller Umgang mit dem Ort

Die Gedenkstätten sind nicht nur Museum und Lernort, sondern auch hochsensible Orte der Erinnerungskultur und nicht zuletzt Orte der Totenruhe und des Gedenkens. Machen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern bereits vor dem Besuch einer KZ-Gedenkstätte die besondere Bedeutung dieser Orte bewusst und weisen Sie sie schon vor der Exkursion auf ein angemessenes Verhalten und das Tragen entsprechender Kleidung hin.

Gehen Sie vor dem Besuch mit Ihren Schülerinnen und Schülern auch darauf ein, dass in beiden Gedenkstätten der jeweilige Bereich des ehemaligen Krematoriums, wo die Ermordeten verbrannt und zahlreiche Hinrichtungen durchgeführt wurden, in besonderer Weise respektiert werden muss. Insbesondere an diesem Ort soll der Opfer in Stille gedacht werden.

Ungebührliches Verhalten wie Essen oder Rauchen sowie das Klettern auf Relikte oder Denkmäler, Rangeleien oder Lärm ist auf dem gesamten Gelände der KZ-Gedenkstätten zu unterbinden.

Legen Sie bereits vor dem Gedenkstättenbesuch Regelungen zur Nutzung von Smartphones während der Exkursion fest und sprechen Sie diese bei Bedarf noch einmal vor Ort mit den Rundgangsleitungen ab.

Umfassende Hinweise zu den Verhaltensregeln entnehmen Sie bitte den Besucherordnungen: Gedenkstätte Dachau (https://www.kz-gedenkstaette-dachau.de/ihr-besuch/besucherordnung) bzw. Gedenkstätte Flossenbürg (https://www.gedenkstaette-flossenbuerg.de/files/images/Besuch/Informationen/Gedenkstaettenordnung.pdf)

Verpflegung

Beide Gedenkstätten verfügen über Cafeterien, in denen sich die Schülerinnen und Schüler vor oder nach dem Besuch verpflegen können. Bitte weisen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler darauf hin, dass das Essen auf dem Gelände selbst nicht gestattet ist.

Öffnungszeiten:

Bistro Dachau: Tägl. von 9–17 Uhr geöffnet;

Museumscafé Flossenbürg: Mo-Fr 9–18 Uhr, Sa-So 13–18 Uhr geöffnet; Verpflegung von Gruppen bitte hier anmelden.